

Jahresbericht 2008

Zweckverband Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette



WWW.NATURPARK-MSN.DE

<u>1</u>	<u>EINLEITUNG.....</u>	<u>1</u>
<u>2</u>	<u>DER ZWECKVERBAND DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHER NATURPARK MAAS-SCHWALM-NETTE.....</u>	<u>1</u>
2.1	VERBANDSMITGLIEDER	1
2.2	MITGLIEDER DER VERBANDSVERSAMMLUNG	1
2.3	PERSONAL UND GESCHÄFTSSTELLE	2
<u>3</u>	<u>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION 2008.....</u>	<u>3</u>
3.1	BROSCHÜREN.....	3
3.2	INTERNET	3
3.3	INITIATIVEN ZUM DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHEN AUSTAUSCH.....	4
3.4	SONSTIGE KOMMUNIKATIONSMITTEL.....	4
<u>4</u>	<u>ABGESCHLOSSENE PROJEKTE.....</u>	<u>6</u>
4.1	INTERREG IIIA-PROJEKT “NATURPARK MAAS-SCHWALM-NETTE IM BILD” (MIP)	6
4.2	INTERREG IIIA- PROJEKT “VERBUND FEUCHTER BIOTOPE MAAS-SCHWALM-NETTE” ...	10
4.3	INTERREG IIIA-PROJEKT “FLIEGERHORST VENLO“	11
<u>5</u>	<u>LAUFENDE PROJEKTE.....</u>	<u>12</u>
5.1	PROJEKT „ROTHIRSCHEN IN DER ROBUSTEN VERBINDUNG REICHSWALD-MEINWEGGEBIET - GRENZÜBERSCHREITENDE IMPULSE FÜR NAHERHOLUNG, NATUR UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG“	12
<u>6</u>	<u>PROJEKTAKQUISE.....</u>	<u>13</u>
6.1	INTERREG IVA PROJEKT NATUR GRENZENLOS GENIEßEN	13
6.2	INTERREG IVA PROJEKT NATIONALPARKREGION DE MEINWEG	13
6.3	INTERREG IVA PEOPLE 2 PEOPLE: KULTURHISTORISCHE ROUTE BRÜGGEN-BEESEL.....	14
<u>7</u>	<u>AUSBLICK</u>	<u>15</u>
7.1	LEITBILD FÜR DEN NATURPARK MAAS-SCHWALM-NETTE	15
7.2	EUROPÄISCHE ZUSAMMENARBEIT.....	15

1 Einleitung

Gemäß Art. 14, Absatz 1 der Satzung des Zweckverbandes Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette berichtet die Verbandsversammlung den Mitgliedern des Zweckverbandes jährlich über die Aktivitäten des vorangegangenen Jahres.

Im vorliegenden Bericht werden die durch den Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette ausgeführten Tätigkeiten im Jahre 2008 dargestellt. Der Jahresbericht wird der Verbandsversammlung am 13. Mai 2009 zum Beschluss vorgelegt.

2 Der Zweckverband Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette

2.1 Verbandsmitglieder

Der Zweckverband setzt sich unverändert aus den niederländischen Gemeinden Beesel, Echt-Susteren, Leudal, Maasgouw, Roerdalen, Roermond und Venlo sowie dem Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette zusammen.

2.2 Mitglieder der Verbandsversammlung

Artikel 9, Absatz 11 und 12 der Satzung legt die Vertretung der Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung fest. Die niederländischen Verbandsmitglieder bestimmen insgesamt fünf Vertreter und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung. Der Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette entsendet aus seiner Mitte ebenfalls 5 Vertreter und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung (Art. 9, Absatz 9).

Vertreter des MUNLV NRW, der Bezirksregierung Düsseldorf, der Provinz Limburg, der Ministerien LNV und VROM sind beratende Mitglieder der Verbandsversammlung. In 2008 sah die Vertretung der niederländischen Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung wie folgt aus (siehe Tabelle 1).

	Mitglied der Verbandsversammlung	Stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung
Gemeinde Venlo	Vertreter Venlo	Vertreter Venlo
Gemeinde Roermond	Vertreter Roermond	Vertreter Roermond
Gemeinde Echt-Susteren	Vertreter Echt-Susteren	Vertreter Echt-Susteren
Gemeinde Roerdalen und Beesel	Vertreter Beesel (erste 2 Jahre, dann Stellvertreter)	Vertreter Roerdalen (erste 2 Jahre, dann Mitglied)
Gemeinde Maasgouw und Leudal	Vertreter Maasgouw (erste 2 Jahre, dann Stellvertreter)	Vertreter Leudal (erste 2 Jahre, dann Mitglied)

Tabelle 1: Vertretung der niederländischen Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung in 2008

Gemäß dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 20. November 2006 tauschen ab dem 1. Januar 2009 die Gemeinden Beesel und Roerdalen sowie Maasgouw und Leudal die Vertretung in der Verbandsversammlung.

Im Laufe des Jahres 2008 ergaben sich folgende personellen Änderungen:

- Wethouder H. van der Linden wurde ab dem 1. 1. 2008 von der Gemeinde Roerdalen in die Verbandsversammlung entsendet und vertrat somit als stellvertretendes Mitglied die Gemeinden Roerdalen und Beesel;
- Frau S. Wenzel trat als beratendes Mitglied die Nachfolge des aus dem Dienst geschiedenen Herrn I. Hahlweg für die Bezirksregierung Düsseldorf an.
- Frau Nienke van Baalen trat ab dem 1. Januar 2009 als beratendes Mitglied für das niederländische Ministerium Landwirtschaft, Natur und Ernährung (MIN LNV) die Nachfolge von Herrn Eelco Hoogendam an.

Die aktuelle Zusammensetzung der Verbandsversammlung kann der Anlage 1 entnommen werden.

Die 13. Sitzung der Verbandsversammlung fand am 5. Juni in Roermond-Maalbroek statt. Im Anschluss an die Sitzung wurde die Baustelle der Wildbrücke über die künftige A 52 zwischen Niederkrüchten und niederländischer Grenze sowie die Entwicklungsmaßnahmen im niederländischen Naturschutzgebiet Het Veen und im Lüsekamp besichtigt.

Die 14. Sitzung der Verbandsversammlung fand am 5. Dezember in Niederkrüchten-Elmpt statt. Im Anschluss an die Sitzung wurde gemeinsam mit den Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zeckverbandes Naturpark-Schwalm-Nette der Militärflughafen der britischen Armee in Niederkrüchten-Elmpt besichtigt, der bis zum Jahre 2012 aufgelöst werden soll.

2.3 Personal und Geschäftsstelle

Personal

Die Tätigkeiten in der Geschäftsstelle im GroenHuis in Roermond wurden auch im Jahr 2008 vom Geschäftsführer Herrn Drs. Leo Reyriink (Vollzeit) und der Mitarbeiterin Frau Dipl.-Ing. agr. Silke Weich (4/5 Teilzeit) durchgeführt. Die Büro- und Finanzverwaltung wurde von Mitarbeiterinnen der Stichting Ons WCL durchgeführt und auf Basis geleisteter Stunden abgerechnet.

Praktikanten

Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette betreute in 2008 zwei Praktikantinnen. In der Zeit vom 25. September 2007 bis 14. März 2008 absolvierte die Studentin der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der Fachhochschule Lippe und Höxter Frau Katharina Weinrich ihr Praxissemester beim Naturpark Maas-Schwalm-Nette.

In der Zeit vom 01. Oktober bis 23. Dezember 2008 absolvierte die Studentin der Forstwirtschaft der HAWK - Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Frau Annika Huppertz, ihr Praxissemester beim Naturpark Maas-Schwalm-Nette.

Als Folge des Praktikums beschloss Frau Huppertz ihre Bachelorarbeit zum Thema „Vergleich der deutschen und niederländischen Gesetzgebung zur Wiederansiedlung von Rotwild in besonderem Hinblick auf die Schadensregelung“ beim Naturpark Maas-Schwalm-Nette zu schreiben.

Der Zweckverband Naturpark Maas-Schwalm-Nette ist seit dem 1. Januar 2006 Mitglied der Stichting GroenHuis. Hierin sind alle im GroenHuis tätigen Organisationen vertreten. Sie regelt als Interessengemeinschaft der teilnehmenden Organisationen alle gemeinschaftlichen Belange im GroenHuis. Herr wethouder Smolenaars von der Gemeinde Beesel ist für den Zweckverband Mitglied im Aufsichtsrat. Die Sitzungen der Stichting GroenHuis fanden am 23. April und am 29. Oktober statt.

3 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation 2008

3.1 Broschüren

Als Werbemittel wurden das zweisprachige Faltblatt über den Naturpark Maas-Schwalm-Nette, der Veranstaltungskalender, das Faltblatt der 21 Besucherzentren sowie die zweisprachigen Broschüren der Naturerlebnisgebiete des Kreises Viersen eingesetzt. Des Weiteren werden in Absprache mit den lokalen Touristinformationen, potentielle Besucher und Urlauber, die sich auf der Suche nach spezifischen touristischen Informationen an den Naturpark wenden, automatisch weitergeleitet und von den Touristinformationen bedient.

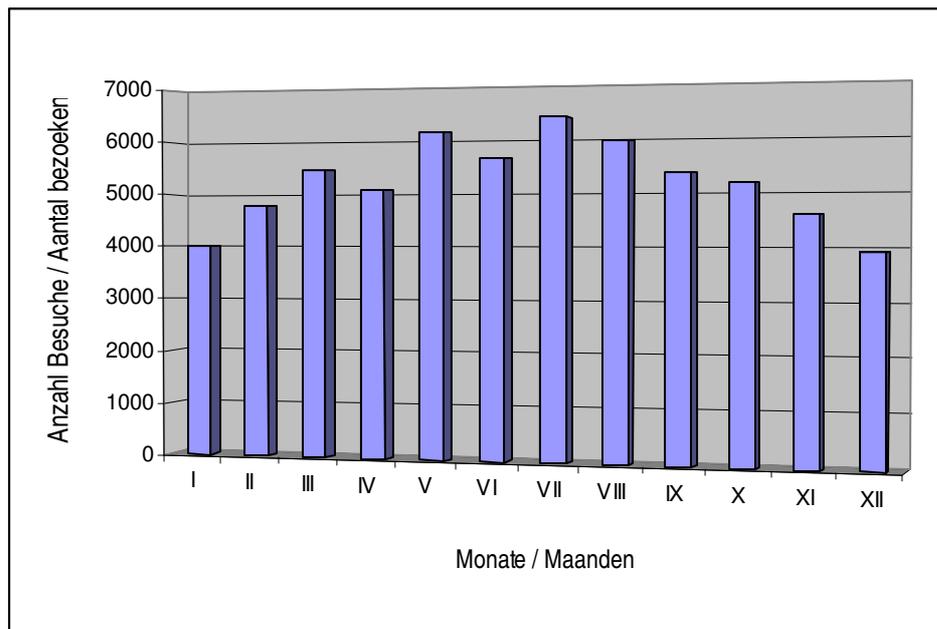
3.2 Internet

Die zweisprachige Internetseite wurde 2008 regelmäßig aktualisiert und weiterentwickelt. U. a. wurde die direkte Verlinkung mit den Mitgliedern des Zweckverbandes verbessert sowie einige technische Anpassungen vorgenommen.

Tabelle 2 und Grafik 1 zeigen die Zahl der monatlichen Besuche der Internetseite im Jahr 2008. In Tabelle 2 sind zum Vergleich die Zahlen aus 2007 ebenfalls dargestellt.

Monat	Zahl der Besuche 2008	Zahl der Besuche 2007	Tagesdurchschnitt 2008	Tagesdurchschnitt 2007
Januar	4012	3873	129	125
Februar	4780	4103	171	147
März	5466	4892	176	158
April	5083	5985	169	200
Mai	6145	5379	198	174
Juni	5646	4676	188	156
Juli	6400	5563	206	179
August	5961	5407	192	174
September	5376	4792	179	160
Oktober	5192	5305	167	171
November	4608	3721	154	124
Dezember	3928	2761	127	89
Total	62.597	56.457	172	155

Tabelle 2: Anzahl der Besuche der Internetseite in 2007 und 2008 im Vergleich
(www.grenspark-msn.nl / www.naturpark-msn.de)



Grafik 1: Monatliche Besucherzahlen auf der Internetseite in 2008

Die Anzahl der Internetbesuche im Jahr 2008 hat im Vergleich zum Jahr 2007 um über 10 % zugenommen. Die Monate Mai, Juli und August zeigen deutliche Spitzen mit bis zu 6.000 Besuchen pro Monat. Ein Grund hierfür sind die hohe Zahl der Feiertage im Mai und die Ferienzeit im Sommer. In diesen Monaten spielt der Online-Veranstaltungskalender für die Suche nach Freizeitaktivitäten/Umweltbildungsveranstaltungen eine wichtige Rolle.

3.3 Initiativen zum deutsch-niederländischen Austausch

Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette nimmt zunehmend eine vermittelnde Rolle bei Initiativen zum Austausch zwischen Deutschen und Niederländern wahr. Dabei hilft er bei der Suche nach geeigneten Projektpartnern, berät potentielle Partner, hilft bei der Suche nach Fördermitteln und unterstützt bei der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Für Sommer 2008 planten die NABU Naturschutzstation Haus Wildenrath in Wegberg-Wildenrath und der St. Elisabethhof in Haelen (Gemeinde Leudal), ein deutsch-niederländisches Jugendcamp. Ziele des Camps waren besonders die Gruppe der Jugendlichen anzusprechen, ihr Umweltbildungsmaßnahmen näher zubringen und damit den grenzüberschreitenden Austausch zu fördern. Wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl konnte das Projekt 2008 nicht zustande kommen. 2009 werden die beiden Partner nochmals versuchen das Camp zu realisieren.

Auf Bitte eines Lehrers des Berufskollegs Geldern vermittelte die Geschäftsstelle den Kontakt zum Cita Verde College in Roermond. Ziel war es, junge Berufsschüler zu einem Praxiseinsatz in der Natur zusammen zu bringen. Der Naturpark half bei den Inhalten des Programms, bei der Suche nach Fördermitteln sowie bei der Pressearbeit. Der erste gemeinsame Praxistag fand im Januar 2009 statt.

3.4 Sonstige Kommunikationsmittel

Weitere im Jahr 2008 durchgeführte Tätigkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden in Anlage 2 dargestellt oder in der Darstellung der einzelnen Projekte in Kapitel 4 näher beschrieben.

Die Geschäftsstelle vermittelt regelmäßig Redakteure zur Erstellung von Beiträgen im Bereich des Naturparks.

Am 11. Juni 2008 besuchte ein Kamerateam des WDR die Region. Für das Regionalprogramm 'Lokalzeit' wurden Aufnahmen zu Kanutouren auf den Asselter Seen und zu Exkursionen im Nationalpark de Meinweg gemacht.

Am 7. Oktober besuchte ein Team des WDR die Geschäftsstelle zur Vorbereitung eines Filmbeitrags über die Rur.

Im September 2009 unterstützte die Geschäftsstelle einen niederländischen Reisejournalisten bei den Recherchen für einen Beitrag im niederländischen Reisemagazin Reisgids, der im Januar 2009 erschien. Eine Kopie des Berichts liegt in Anlage 3 vor.

Am 18. Dezember gab der Geschäftsführer Radio L1 ein Interview anlässlich der Publikation des Untersuchungsberichtes „Rothirsch Chancen von Reichswald bis Meinweg“.

Die Geschäftsstelle gab in 2008 ferner zahlreiche Pressemitteilungen zu Aktionen und Aktivitäten heraus. Eine Übersicht aller Pressemitteilungen ist der Tabelle 3 zu entnehmen.

Datum	Pressemitteilung
28.02.2008	Ausstellung Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild in Rheydt
29.04.2008	INTERREG IIIA Projekt 'Fliegerhorst Venlo'
07.05.2008	Ausstellung Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild in Roermond
29.05.2008	Ausstellung Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild in Venlo
29.05.2008	Radtouren und Wanderungen rund um die neuen Feuchtbiotope – Abschlussveranstaltung zum INTERREG IIIA Projekt Verbund von Feuchtbiotopen
24.06.2008	Ausstellung Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild in Viersen
06.08.2008	Artikel Zeitschrift Milieufederatie – Abgeschlossene Projekte des Naturparks Maas-Schwalm-Nette
18.08.2008	Naturparktag 2008 - Natur- und Kulturvielfalt im Naturpark Maas-Schwalm-Nette
08.09.2008	Der gesamte Naturpark auf drei Wanderkarten
17.09.2008	Eine deutsch-niederländische Entdeckungsreise Ferienfreizeit für Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren
08.10.2008	4. Natur-Werktag am 1. November 2008 im Nationalpark de Meinweg
30.10.2008	Gelebte Natur, gelebter Austausch - Internationales Flair im Naturpark Maas-Schwalm-Nette
31.10.2009	Untersuchung zur Wiederansiedlung des Rothirsch zwischen Reichswald und Meinweg
17.12.2008	Rothirsch bietet Chancen von Reichswald bis Meinweg

Tabelle 3: Übersicht der Pressemitteilungen 2008

4 Abgeschlossene Projekte

4.1 INTERREG IIIA-Projekt “Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild” (MIP)

Dieses Projekt wurde aus dem INTERREG IIIA-Programm der euregio rhein-maas-nord gefördert und diente der Darstellung und Unterstützung der Aktivitäten des deutsch-niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette. Projektantragsteller war die Regio Noorden Midden-Limburg. Die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette war neben der inhaltlichen Mitarbeit bei verschiedenen Teilprojekten, verantwortlich für die inhaltliche Koordination, die Verfassung der Zwischenberichte sowie die Koordination der finanziellen Abwicklung. Projektpartner waren der Naturpark Schwalm-Nette, IVN Consulentschap Limburg, Staatsbosbeheer Regio Zuid und die Regio Noorden Midden-Limburg. Laufzeit des Projektes war von 2002 bis Februar 2008. Bis Ende Juni 2008 erfolgte die finanzielle Abwicklung und Endberichterstattung. Der Endbericht des Projektes Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild ist in Anlage 4 beigefügt. Die Ergebnisse der einzelnen Teilprojekte im Jahre 2008 werden im Folgenden kurz dargestellt.

Wanderausstellung über den Naturpark Maas-Schwalm-Nette

In 2008 wurde die Ausstellung insgesamt 11 mal in der Region präsentiert. Tabelle 4 gibt eine Übersicht der Ausstellungsorte.



Ausstellung im Rathaus MG-Rheydt

Ort	von	bis
Maasbracht Rathaus	10. Dez 07	7. Feb.
Naturparkzentrum Wildenrath	10. Dez 07	7. Feb.
Leudal Rathaus	7. Feb.	7. Apr.
Stadtbibliothek Nettetal	7. Feb.	7. Apr.
Beesel Rathaus	7. Apr.	26. Mai
Mönchegladbach-Rheydt	7. Apr.	26. Mai
Kinderbauernhof Venlo	30. Apr.	18. Jun.
Regio Noord Midden Limburg Venlo	26. Mai	5. Jul.
Bibliothek Roermond	26. Mai	29. Juli
Viersen Stadthaus	29. Jul.	9. Sep.
Groote Heide	5. Nov.	31. Mrz. 09

Tabelle 4: Standorte der Wanderausstellung „Maas-Schwalm-Nette im Bild“ 2008

Netzwerk der Informations- und Besucherzentren

Auch das Netzwerk der 21 Besucherzentren wurde nach dem Projektende fortgeführt. 2008 wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schwalm-Nette zwei Treffen des Netzwerkes organisiert. Im Mai fand ein Treffen in der NABU Naturschutzstation Wildenrath statt, bei dem ferner das kurz zuvor eröffnete Naturerlebnisgelände besichtigt wurde. Im September traf sich das Netzwerk im Roerstreekmuseum in St. Odiliënberg. Auch hier gab es eine Führung durch die Ausstellung deren Schwerpunkte in der Geologie und Archäologie der Region liegen.



NABU Naturschutzstation Wildenrath



Roerstreekmuseum St. Odiliënberg

Jährlicher grenzüberschreitender Baumpflanztag

Im März 2008 organisierten der Naturpark Schwalm-Nette, Staatsbosbeer Regio Zuid, IVN Consulentenschap Limburg, Regionalforstamt Niederrhein und die Gemeinde Roerdalen den 15. internationalen Baumpflanztag. Schülerinnen und Schüler der Basisschool Roerdalen in den Niederlanden und der Grundschule Brüggen-Born in Deutschland kamen zusammen, um gemeinsam Bäume im Nationalpark de Meinweg zu pflanzen. Leider machte der Sturm einen Strich durch die Rechnung und die Organisatoren organisierten ein Alternativprogramm.



Baumpflanztag 2008

Einen Erinnerungsbaum pflanzen, ein Quiz, spielen, singen, malen und Theater spielen standen somit im Besucherzentrum De Meinweg auf dem Programm, sodass es am Ende doch noch ein erlebnisreicher Tag für die Schülerinnen und Schüler war.



Naturwerktag 2008

Naturwerktag

Am ersten Samstag im November fand zum vierten Mal der grenzüberschreitende Naturwerktag statt. 70 Freiwillige Helfer aus den Niederlanden und Deutschland beteiligten sich an einer gemeinsamen Pflegemaßnahme im Nationalpark de Meinweg in der Gemeinde Roerdalen. Den Naturwerktag wurde gemeinsam mit Staatsbosbeer Regio Zuid organisiert.

Naturparktag 2008



Naturparktag 2008

Unter der Federführung des Naturparks Schwalm-Nette fand am 31. August der Naturparktag zum Thema „Natur- und Kulturvielfalt im Naturpark Maas-Schwalm-Nette“ statt. 10 Zentren des Netzwerks der Besucherzentren beteiligten sich an diesem Tag mit Ausstellungen, Führungen und Vorträgen.

Umweltbildung

Das Unterrichtsprogramm „Über die Grenze“ für deutsche und niederländische Grundschulen, bei dem es um die Natur, Landschaft und Kulturgeschichte des Naturparks Maas-Schwalm-Nette geht, konnte 2008 inhaltlich abgeschlossen werden. Die Unterrichtsmappen werden derzeit fertig gestellt, um damit in den kommenden Monaten bei den Schulen für das Programm zu werben. Anhand des Unterrichtsprogramms sollen sich Schülerinnen und Schüler allmählich in die Entstehungsgeschichte dieser Region einarbeiten. Dabei finden die Schulfächer Geschichte, Geografie und Biologie besondere Berücksichtigung.



Unterrichtsprogramm „Über die Grenze“

Veranstaltungsprogramm 2008

2008 wurden insgesamt 605 Veranstaltungen beiderseits der Grenze angeboten und auf der Internetseite sowie in drei Programmheften mit einer Auflage von insgesamt 30.000 Stück zweisprachig veröffentlicht. 40,5 % der Veranstaltungen wurden von niederländischer und 59,5 % von deutscher Seite angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr (32 % NL und 68 % D) hat sich das Länderverhältnis der angebotenen Veranstaltungen deutlich angeglichen.

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl an den geführten Wanderungen und Radtouren betrug 2008 etwa 18 Personen. Inclusive aller Großveranstaltungen wie z. B. der Naturparktag oder sonstige (Rad-) Wandertage nahmen 2008 rund 30.000 Menschen an den im Veranstaltungskalender angebotenen Veranstaltungen teil.

Im Dezember 2008 wurde der Veranstaltungskalender für den Zeitraum Januar bis April 2009 mit 186 Veranstaltungen veröffentlicht. Der Veranstaltungskalender steht ferner immer aktuell auf der Internetseite des Naturparks www.naturpark-msn.de. Der



Geführte Wanderung im Naturpark

Veranstaltungskalender konnte nach Ablauf des Projektes in 2008 und 2009 durch entsprechende Finanzmittel aus der Verbandsumlage anteilmäßig finanziert werden.

Projektabschluss INTERREG IIIA „Maas-Schwalm-Nette im Bild“



Am 21. Mai 2008 fand eine Abschlussveranstaltung für die Projekt begleitende Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Gemeinden und touristischen Organisationen statt. Dabei wurden die Ergebnisse des Projektes dargestellt und ein Blick in die Zukunft geworfen. Das Projekt wurde im Juni 2008 finanziell abgeschlossen. Die Teilprojekte werden durch den Naturpark Maas-Schwalm-Nette in enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schwalm-Nette und weiterer Partner fortgeführt.

4.2 INTERREG IIIA- Projekt “Verbund feuchter Biotope Maas-Schwalm-Nette”

Das Projekt wurde aus dem INTERREG IIIA-Programm der euregio rhein-maas-nord gefördert und hatte die Förderung und Entwicklung des grenzüberschreitenden Verbunds der Feuchtbiotope im Naturpark Maas-Schwalm-Nette zum Ziel. Die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette war zuständig für die inhaltliche und finanzielle Koordination des Projektes. Die Projektpartner Kreis Viersen, Regionalforstamt Niederrhein, Staatsbosbeheer Regio Zuid, Stichting het Limburgs Landschap und die Gemeinde Roermond sorgten für die inhaltliche Umsetzung der Maßnahmen. Zur kompletten Abwicklung des Projektes wurde die ursprüngliche Laufzeit des Projektes um sechs Monate verlängert. Der Abschlussbericht ist in Anlage 5 beigefügt.

Abschließende Maßnahmen 2008

In 2008 realisierte die Stichting het Limburgs Landschap im Reigersbroek bei Montfort die Umwandlung von 15 ha landwirtschaftlicher Flächen in Naturschutzflächen.

Ferner führte die Stichting het Limburgs Landschap eine Machbarkeitsstudie zur Wiederherstellung der Schlossgräben von Kasteel Montfort aus.



Umwandlung landwirtschaftlicher Flächen



Bodenlagerstätte am Wolfsplateau

Nach erfolgreichen Renaturierungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten Blankwater und Herkenboscher Venn wurden 2008 noch der Abtransport des Bodens und der Abbau der Lagerstätten von Staatsbosbeheer umgesetzt.

Das Regionalforstamt Niederrhein führte in 2008 einige abschließende Maßnahmen zur Wiederherstellung von Feuchtheiden im Naturschutzgebiet Lüsekamp durch. Am neuen Aussichtsturm im Lüsekamp wurde ein Infoschild angebracht.



Infoschild Lüsekamp

Projektabschluss

Mit den Verwendungsnachweisen und dem Endbericht wurde das Projekt im September 2008 formell abgeschlossen. Zum Abschluss des Projektes wurden am 8. Juni verschiedene Radtouren und Wanderungen entlang der realisierten Maßnahmen durchgeführt. Die Mitarbeiter der am Projekt beteiligten Organisationen standen an unterschiedlichen Treffpunkten bereit, um der Öffentlichkeit zu zeigen, warum man z. B. Bagger in der Landschaft einsetzt, um der Natur neue Impulse zu geben. Insgesamt wurden zwei Radtouren und vier Wanderungen angeboten. Trotz hinweisen auf die Veranstaltungen in der Presse und im Veranstaltungskalender des Naturparks war die Resonanz leider nicht groß. Insgesamt nahmen 23 Teilnehmer an den Führungen teil.

4.3 INTERREG IIIA-Projekt "Fliegerhorst Venlo"

Ziel des Projektes war es, die Bedeutung und Geschichte des ehemaligen Militärflughafens ‚Fliegerhorst Venlo‘ sowie den Erhalt der historischen Relikte der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Auch dieses Projekt wurde aus dem INTERREG IIIA-Programm der euregio rhein-maas-nord gefördert. Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette war als Projektträger verantwortlich für die Koordination und finanzielle Abwicklung. Projektpartner waren die Gemeinden Venlo, die Stadt Straelen, die Stadt Nettetal und der grenzüberschreitende Verein "Ehemaliger Fliegerhorst Venlo e. V.". Das Projekt wurde im April 2008 beendet.

Am Dienstag, den 8. Januar gaben die Bürgermeister der Städte Venlo, Nettetal und Straelen Herr Bruls, Herr Wagner und Herr Adolf Langer (stellvertretender Bürgermeister von Straelen) mit ihrem Spatenstich den Startschuss für den Bau des Informations- und Gedenkplatzes auf dem ehemaligen Fliegerhorst Venlo. Am 19. September 2008 wurde die Gedenkstätte dann offiziell eröffnet. Die Realisierung dieses Erinnerungsortes wurde von Wolf Hartwig Kohte (Vereinsmitglied ehemaliger Fliegerhorst Venlo e.V.) in einem Artikel im Heimatbuch des Kreises Viersen 2009 ausführlich dokumentiert.



Erster Spatenstich Gedenkstätte

Auch in 2008 führten ehrenamtliche Mitglieder des Vereins ehemaligen Fliegerhorst Venlo zahlreiche Exkursionen über das Gelände des ehemaligen Fliegerhorsts durch. Diese werden nach Ablauf des Projektes weiterhin angeboten und im Veranstaltungskalender des Naturparks veröffentlicht. Ferner ist weiterhin die Ausstellung über den Fliegerhorst Venlo im Ausstellungsraum des Vereins im Bundeswehrdepot Herongen zu besichtigen. Der Abschlussbericht zum Projekt ist in Anlage 6 beigefügt.

KPV 22.02.08 Ein Platz zum Innhalten
 Auf dem Gelände des früheren Fliegerhorsts Venlo ist jetzt ein Info- und Gedenkplatz eröffnet worden. Der zeigt die Geschichte des ehemaligen Nachtjagdflughafens auf und dient als Mahnmahl für zahlreiche zivile Opfer.

VON EBERHARD LANGE

1999 Die grüne Wälderdecke riss auf, der Himmel wachte blau und die Sonne brach, als die Flare der Flurflur und Besenflur Schatzkästen des ehemaligen Fliegerhorsts und Gedenkplatz auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorsts Venlo einweiheten. Mehrere Jahre lang hat sich der Förderverein Venlo bemüht, diesen Ort wieder zu beleben. Jetzt eröffneten die Bürgermeister Hubert Bruls, Oswald Christian Wagner (Nettetal) und Johannes Gans (Straelen) zusammen mit dem Fördervereinsvorsitzenden Marcel Hopmann den Gedenkplatz.

„Ich hoffe, dass dieser Ort vielen Menschen Trost, Erinnerung, aber auch die Zuversicht und Verpflichtung an eine bessere Zukunft vermittelt“, sagte Bürgermeister Christian Wagner. Er dankte den Bürger aus Deutschland und den Niederlanden, die zu dem Namenstausch beigetragen haben, aber zu dem Namenstausch beigetragen haben. „Wir brauchen solche authentischen Orte, um Geschichte lebendig zu halten.“

Der Platz als Oberbau der Luftwaffe ist ein Denkmal der Luftwaffe. Der Informations- und Gedenkplatz wurde auf dem Gelände gebaut. Zwei Meter hohe rote Backsteine erinnern an die Geschichte des ehemaligen Fliegerhorsts. Eine Straße führt durch den Platz zum Gedenkplatz. Die Gedenkstätte ist ein Platz, der die Geschichte des ehemaligen Fliegerhorsts und die Spurensuche zeigt.

1999 bis 2002 Teutscher Bagger...
 2003...
 2004...
 2005...
 2006...
 2007...
 2008...

Zeitungsartikel Eröffnung Gedenkstätte

5 Laufende Projekte

5.1 Projekt „Rothirsche in der robusten Verbindung Reichswald-Meinweggebiet - grenzüberschreitende Impulse für Naherholung, Natur und ländliche Entwicklung“



Die Geschäftsstelle koordinierte dieses Projekt im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung der Provinz Limburg, des MUNLV NRW und des MIN LNV. Ziel des Projektes war es, die natürlichen Voraussetzungen zur Wiederansiedlung des Rothirsches im Biotopverbund zwischen dem Reichswald und Meinweg zu untersuchen. An der Machbarkeitsstudie in der betreffenden Grenzregion beteiligten sich das niederländische Forschungsinstitut Alterra, das Regionalforstamt Niederrhein, die Forschungsstelle für Jagdkunde und

Wildschadenverhütung des Landes NRW, Staatsbosbeheer Regio Zuid und die Stichting het Limburg Landschap.

Im August 2008 wurde der 170 Seiten lange Abschlussbericht veröffentlicht. Die wichtigste Schlussfolgerung der Untersuchung ist, dass die Qualität von Natur und Landschaft im Nationalpark Maasduinen und im Naturpark Maas-Schwalm-Nette schon jetzt für eine nachhaltige Rotwildpopulation geeignet ist. Die Rückkehr von Rotwild bietet neue Möglichkeiten, die Natur zu erleben und kann bei einer biotopverträglichen Dichte einen wirtschaftlichen Mehrwert für die Region bedeuten. Wegen der fehlenden ökologischen Verbindungen zu den nächsten Rotwildrevieren in Nordrhein-Westfalen, ist eine spontane Rückkehr zurzeit nicht möglich. Das bedeutet, dass Rotwild nur durch aktive Wiederansiedlung in diese Räume zurückkehren kann. Das Meinweggebiet ist gemäß dem Untersuchungsbericht dafür am besten geeignet.

Die Veröffentlichung der Untersuchung stieß auf großes Interesse der Medien sowohl in NRW als auch in den Niederlanden.

Aufgrund der Ergebnisse der Untersuchung, haben Staatsbosbeheer Region Süd und das Regionalforstamt Niederrhein beschlossen, in 2010 mit einem Pilotprojekt zur Wiederansiedlung von Rotwild im Meinweggebiet zu beginnen. In einer 5 Jahre dauernden Pilotphase soll die Wiederansiedlung vor Ort getestet werden. Die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette wurde hierzu von Staatsbosbeheer mit der grenzüberschreitenden Koordination beauftragt.

In Abstimmung mit externen Partnern und Vertretern der öffentlichen Belange werden Lösungen für mögliche Schäden in der Landwirtschaft und für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit erarbeitet. Ferner werden die mit der Durchführung eines Pilotprojektes verbundenen Bedingungen näher untersucht und entsprechende Genehmigungen beantragt.



Rothirschbericht

6 Projektakquise

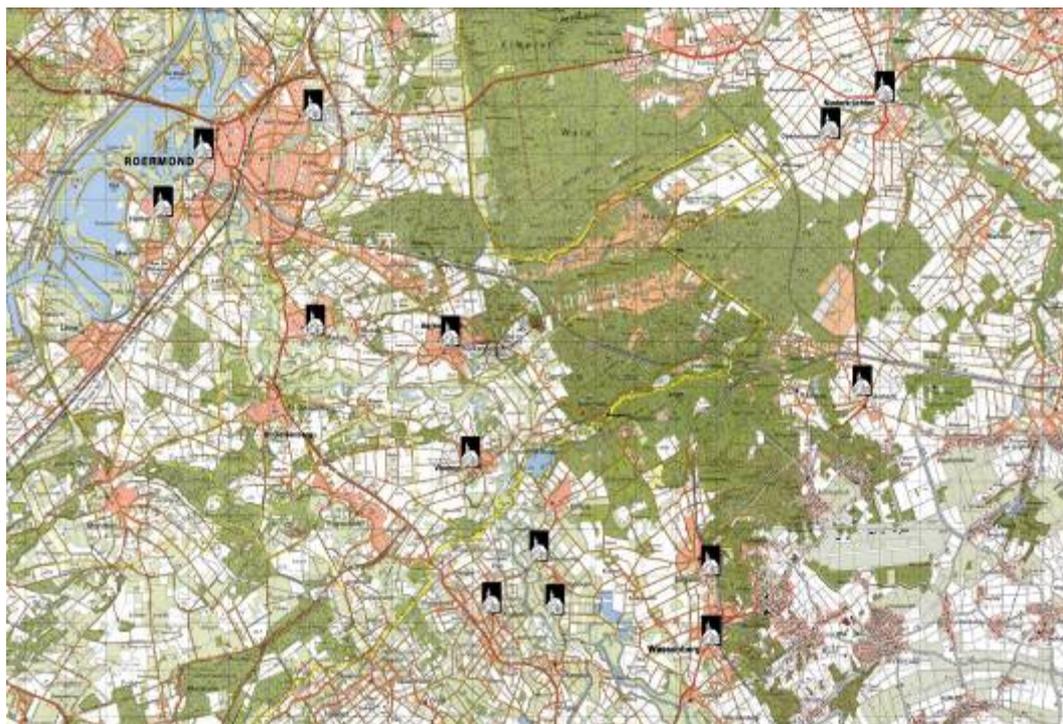
6.1 INTERREG IVA Projekt Natur Grenzenlos Genießen

Bereits in 2007 wurde ein Projektantrag vorbereitet mit dem Ziel, die entlang der deutsch-niederländischen Grenze liegenden Natura 2000 Gebiete und anderen wertvollen Landschaften in ihrem Zusammenhang der breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen. Somit sollte die regionale Identifikation mit der charakteristischen Kulturlandschaft in den verschiedenen Grenzregionen verstärkt werden. Das Projekt sollte als Majeures Projekt zur Förderung aus dem INTERREG IVA Programm "Deutschland – Nederland" eingereicht werden. Im Rahmen des Projektes sollte eine Grenzroute für Radfahrer und Wanderer vom Meinweg bis Dollart ausgewiesen werden, der Veranstaltungskalender entlang der gesamten deutsch-niederländischen Grenze ausgebaut werden, Wanderführer ausgebildet sowie Netzwerke zwischen Info- und Besucherzentren geknüpft werden.

Im November 2007 haben die Umweltminister der Bundesländer Nordrhein Westfalen und Niedersachsen sowie der Niederlande ein Abkommen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit unterzeichnet. Der o. g. Projektvorschlag diente als erstes konkretes Projekt zur Zusammenarbeit. Im Laufe des letzten Jahres zeigte sich, dass die Ambitionen der einzelnen Fördermittelgeber und der Projektpartner auseinander drifteten. Das Projekt sollte sich in erster Linie auf die Vermarktung der Naturschutzgebiete entlang der Grenze beschränken und die Maßnahmen im Bereich der Umweltbildung sollten reduziert werden. Dies war für die ursprünglichen Projektpartner der Grund, sich aus dem Projekt zurück zu ziehen. Damit war die finanzielle Grundlage für das Projekt nicht mehr gegeben und die Geschäftsstelle musste wegen der geringen Erfolgchancen auf die weitere Akquise des Projektes verzichten.

6.2 INTERREG IVA Projekt Nationalparkregion de Meinweg

Das Meinweggebiet war bis zur endgültigen Verteilung 1822 ab dem späten Mittelalter gemeinsames Eigentum von zwölf niederländischen und deutschen Kirchspielen: Melick, Herkenbosch, Arsbeck, Birgelen, Ophoven, Steinkirchen, Vlodrop, Karken, Hertem, Maasniel, Ober- und Niederkrüchten und die Städte Roermond und Wassenberg. Die gemeinsame Geschichte der betreffenden Grenzregion spiegelt sich beiderseits der Grenze bis heute im Namen Meinweg wieder. Ziel des Projektes ist es, die gemeinsame Kulturgeschichte des Gebietes für Bewohner und Besucher erlebbar zu machen sowie die natürlichen Potentiale des Gebietes zwischen Roermond, Wassenberg, Wegberg und Niederkrüchten weiter zu entwickeln. Dazu werden ein grenzüberschreitendes Natur-Kulturerlebnis-Wegekonzept und dessen Vermarktung geplant und sollen Naturschutzflächen in öffentlicher Hand in einen Nationalpark konformer Nutzung überführt und die Nutzung grenzüberschreitend abgestimmt und entwickelt werden. Die Geschäftsstelle des Naturparks wird das Projekt als Antragsteller koordinieren. Voraussichtliche Projektpartner sind die Gemeinde Roerdalen, die Stadt Roermond, die Stadt Wassenberg, die Stadt Wegberg, SBB Region Süd/NP De Meinweg, Regiofonds Naherholung und Tourismus Maasplassen/WCL. Das geplante Projektvolumen beträgt 950.000,00 €. Die vorläufige Projektskizze ist im Anhang 7 dargestellt.



14 Kirchdörfer im Meinweg

6.3 INTERREG IVA People 2 People: Kulturhistorische Route Brüggen-Beesel

Die benachbarten Grenzgemeinden Beesel und Brüggen verfügen beide über eine sehr interessante Kulturgeschichte, wobei viele Zeugen der Vergangenheit noch heute in der Kulturlandschaft zu erkennen sind. Die beiden Gemeinden haben nun die Initiative ergriffen, ihr kulturelles Erbe gemeinsam grenzüberschreitend in einer archäologisch-kulturhistorischen Route zu präsentieren.



Schanze bei Beesel

Im Rahmen des Projektes soll eine kulturhistorische Route ausgearbeitet, ein Buchwerk über die Route veröffentlicht, Naturführer ausgebildet werden und Schulbildung betrieben werden. Projektantragsteller ist die Gemeinde Beesel mit den Projektpartnern Gemeinde Brüggen und dem Archäologischen Reichsdienst der Niederlande. Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette unterstützt die Kommunen bei der Beantragung der Förderung des Projektes aus dem INTERREG IVA Programm People2People der euregio rhein-maas-nord. Das Projektvolumen beträgt rund 50.000,00 €.

7 Ausblick

7.1 Leitbild für den Naturpark Maas-Schwalm-Nette

Die niederländische Forstbehörde Staatsbosbeheer hat eine Studie in Auftrag gegeben, bei der untersucht wird, inwieweit sich Natur und Landschaft im Meinweggebiet in Wert setzen lassen. Dabei geht es um die wirtschaftliche Bedeutung für eine Region bei der Vermarktung von Natur und Landschaft. Der Bericht wird 2009 erwartet. Diese Studie könnte ggf. grenzüberschreitend auf den Naturpark Maas-Schwalm-Nette ausgedehnt werden. Ziel ist dabei, zu untersuchen, welche Rolle der Naturpark bei der wirtschaftlichen Entwicklung hinsichtlich Naherholung und Tourismus spielen kann. Kosten einer solchen Studie belaufen sich auf etwa 30.000,00 €.

7.2 Europäische Zusammenarbeit

Als Mitglied der Europarc Federation erhielt der Deutsch-Niederländische Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Jahre 2007 das europäische Zertifikat „Transboundary Parks – following nature’s design“. Anlässlich dieser Auszeichnung, bat eine Delegation der SNV Netherlands Development Organisation aus Montenegro um die Vorbereitung und Durchführung eines viertägigen Arbeits- und Besuchsprogrammes im Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Juli 2008. Thema war die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Naturschutz, Umweltbildung und nachhaltigem Tourismus.

Inzwischen gibt es in Europa zwölf zertifizierte Transboundary Parks. Um das Netzwerk dieser Naturparke und die europäische Zusammenarbeit zu stärken, hat Europarc Federation zu einem internationalen Treffen der bereits zertifizierten Naturparke und derer, die sich um ein Zertifikat bewerben möchten, im Jahr 2009 eingeladen. Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette wird sich an dem Treffen beteiligen.

Der Kreis Viersen hat im Jahre 2007 eine Vereinbarung zur europäischen Zusammenarbeit mit der Region Panevezys in Nord-Litauen getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung sind die Biologische Station Krickenbecker Seen und der Naturpark Schwalm-Nette dabei eine Projektidee auszuarbeiten, um gemeinsam mit den Partnern aus Litauen sowie weiteren europäischen Partnern ein gemeinsames Projekt zu beantragen. Ziel des Projektes ist der internationale Erfahrungsaustausch der einzelnen europäischen Regionen in den Bereichen Natur und Landschaft sowie Tourismus und Naherholung. Die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette wurde gebeten, die Möglichkeiten eines INTERREG IV C Projektes zu prüfen und die eventuelle Koordination zu übernehmen.

Roermond, März 2008